

# Memento Mori – Kunst in der Fastenzeit

## 02.03. bis 15.04.

**Kunstgespräch  
mit Béatrice Dreux**  
Donnerstag, 7. April 2022, 18.00 Uhr, Ursulinenkirche

### MEMENTO MORI

Unter dem Leitthema „Memento Mori - Gedenke des Todes“ werden seit rund drei Jahrzehnten Künstlerinnen und Künstler mit bereits bestehenden Werken oder ortsspezifischen Interventionen für den Zeitraum von Aschermittwoch bis Karfreitag in die Ursulinenkirche in Linz eingeladen.

**Kuratorin:** Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger

### BÉATRICE DREUX

Béatrice Dreux, geb. 1972 in Versailles, lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte an der Hochschule für angewandte Kunst und an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Ihre Bilder waren bisher in internationalen Museen und Galerien, u.a. in Los Angeles, Düsseldorf, Istanbul und New York zu sehen. Das Lentos Kunstmuseum Linz zeigte 2016 ihre erste museale Einzelausstellung. Die Malerei von Béatrice Dreux ist farbstark und archaisch.

### NICHTS FESTES, NICHTS BLEIBENDES

*„Der Regenbogen ist nichts Festes, nichts Bleibendes – etwas, was nur zu ganz bestimmten sensiblen Bedingungen entstehen kann. Etwas Feinstoffliches und Schönes. Womöglich auch eine Tür.“ Béatrice Dreux*

Der „Dancing Rainbow“ von Béatrice Dreux nimmt inmitten des barocken Kirchenraumes mit seiner prachtvollen Ausstattung und Symbolkraft eine besondere Rolle ein. Die farbstarke Malerei und die archaische Formensprache wirken magisch anziehen. Das Bild leuchtet aus sich heraus. Die Interpretation des leuchtenden Regenbogens als Tür ist insbesondere im Kontext der Reihe „Memento Mori“ eine Interpretation, die in der gegenwärtigen Situation gesellschaftlicher Spannungen und Ängste ein Sinnbild sein kann. Ein Bogen, der zum Durchschweben, Durchschreiten - im übertragenen Sinne - auch zum Überschreiten des gedanklich Möglichen einlädt: Er regt an, eine Schwelle zu übertreten, einen Ausblick zu wagen, eine Tür, die sich öffnet, zu durchschreiten.

**Der Regenbogen als nichts Festes, nichts Bleibendes lädt ein, ans andere Ende zu blicken:**

**Im Alltag genauso wie am Ende des Lebens.**



### MEMENTO MORI - ART IN LENT

„For you are dust, and to dust you shall return“, is the guiding theme for artists who are invited to develop a special art project during Lent in the Ursulinenkirche. Since 30 years, different artists are inspired by the location, the main title “Memento Mori” and the topic of caducity.

This year the „**Dancing Rainbow**“ a painting from Béatrice Dreux brings vibrant colours into the baroque style church interior. Her interpretation of the rainbow as a portal invites to glide through and wonder what's beyond. A rainbow is a fleeting image which can only be seen in special conditions and urges you to reflect what's on the other side. In life as in death.

**Béatrice Dreux**, born 1972 in Versailles, lives and works in Vienna. Her work is shown in international galleries and museums in Los Angeles, Düsseldorf, Istanbul and New York, just to name a few. She had her first solo exhibition in the Lentos Art Museum in Linz in 2016. Her paintings are colourful and archaic.